

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

55 (25.2.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55. Erstes Blatt.

Mittwoch den 25. Februar

1880.

Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 1466. Die Ziehung derjenigen 160 Serien, welche die in der 137. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 8000 Loosnummern bezeichnen, wird

Samstag den 28. Februar 1880, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 25. Februar 1880.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Helm.

vd. Krieger.

Bekanntmachung.

Nr. 4368. Die Errichtung einer Bewässerungsanlage auf der Gemarkung Grünwinkel betr.

Die nachstehende von dem Bezirksrath genehmigte und durch Großh. Herrn Landeskommissär unterm 10. I. Mts. Nr. 243 für vollziehbar erklärte bezirkspolizeiliche Vorschrift wird hiermit zur Nachachtung veröffentlicht.

Karlsruhe, den 14. Februar 1880.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Müller.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift

über

die Benützung des Abwassers für die Bewässerung und Eisgewinnung seitens der Gemeinde Grünwinkel.

§. 1.

Die Bewässerung hat auf den bei der neuen Stauschleufe an der Ab gelegenen Wiesen folgender Weise zu geschehen:

- Die Frühjahrs- und die Spätjahrs-Bewässerungen finden vom 1. März bis 1. Juni und bezw. vom 15. September bis 1. Dezember statt. Die Bewässerung kann bei jedem Wasserstand betrieben werden; es ist jedoch dafür Sorge zu tragen, daß das Wasser überall von den Wiesen abfließt und am Ende der Bewässerungsanlage in die Ab zurück geleitet wird. Sollte wegen Wassermangels eine gleichzeitige Bewässerung des der Gemeinde Grünwinkel und des zur Abtsmühle gehörigen, mit Bewässerungseinrichtung bereits versehenen Wiefengeländes ausnahmsweise unmöglich sein, so wird das Großh. Bezirksamt die Zeiten der ausschließlichen Wasserbenützung durch die beiden Beteiligten vorübergehend festsetzen.
- Die Sommerbewässerung findet vom 1. Juli bis 1. September statt; dieselbe darf nur betrieben werden:

- an den Sonn- und gesetzlich geschützten Feiertagen und zwar je vom vorhergehenden Tag Abends 8 Uhr an bis zum darauffolgenden Tag 4 Uhr Morgens.
Die Wasserentnahme ist in dieser Zeit unbeschränkt, sofern nicht anlässlich eines allgemeinen Nothstandes nach Ermessen der Bezirkspolizeibehörde auch an solchen Tagen der Mühlebetrieb zu gestatten und die Bewässerung zu unterlagen ist;
- an Werktagen nur, wenn und soweit die Ab bei der neuen Schleufe einen Wasserstand von über 0,65 m enthält. Die Wasserentnahme aus der Ab darf in dieser Zeit nur bis zu dem Maße geschehen, daß an der neuen Stauschleufe noch eine Wassermenge von 0,65 m Tiefe gegen die Abtsmühle abfließt.

§. 2.

Die Anfüllung des Eisbassins darf nur geschehen:

- an den Sonn- und gesetzlich geschützten Feiertagen und zwar je

Karlsruhe, den 30. Januar 1880.

Großh. Bezirksamt

Bekanntmachung.

Am 19. d. M. wurden hier aus einem verschlossenen Keller mittels Erbrechens des Schlosses 20 Flaschen Rothwein im Werth von 24 Mark entwendet. Die Flaschen haben einen rothen Anstrich in Folge längeren Lagerens des Weines.

Es wird um Fahndung gebeten.

Karlsruhe, den 23. Februar 1880.

Großh. Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Nr. 5785. Konkursverfahren gegen Wilhelm Ulrich, Zimmermeister von Teutschneureuth, betreffend.

Großh. Amtsgericht Karlsruhe hat unter Heutigem beschlossen:

Gemäß § 40 des bad. Einf.-Gef. zu den R.-J.-G. wird zwischen dem Gemeinschuldner und dessen Ehefrau Christina Barbara, geb. Grether, von Teutschneureuth, die Vermögensabschöpfung ausgesprochen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1880.

Großh. Amtsgericht.

gez. v. Braun.
Gerichtsschreiberei.
J. B.
Eisenträger.

vom vorhergehenden Tag Abends 8 Uhr an bis zu dem darauffolgenden Tag 4 Uhr Morgens; die Wasserentnahme ist in dieser Zeit unbeschränkt;

- an Werktagen nur, wenn und soweit die Ab bei der neuen Schleufe eine Wasserhöhe über 0,65 m enthält. Die Wasserentnahme darf in dieser Zeit nur bis zu dem Maße geschehen, daß an der neuen Schleufe noch eine Wassermenge von 0,65 m Tiefe gegen die Abtsmühle abfließt.

Die Durchleitung einer kleineren Wassermenge durch das Eisbassin zur Erhaltung des Niveaus ist jederzeit gestattet, jedoch muß dafür gesorgt werden, daß das Abwasser bei der Abflaßschleufe am Ende der Eisfläche in die Ab zurück geleitet wird.

§. 3.

Zu allen Zeiten, in welchen nicht gewässert wird, oder der Betrieb der Eisgewinnung ruht, muß die Stauschleufe vollständig geöffnet sein.

§. 4.

Die Bedienung der neuen Gemeindeanlage geschieht ausschließlich durch den von der Gemeinde Grünwinkel bestellten, auf gewissenhaften Vollzug der Bezirkspolizeiordnung Großh. Handelsministeriums und gegenwärtiger Vorschrift amtlich verpflichteten Wiesenwärter. Außer diesem ist Niemand befugt, die neue Stauschleufe der Ab sowie die auf den Wiesen befindlichen Einlaß- und Abflaßschleufen zu öffnen, zu schließen oder zu verstellen.

§. 5.

Der Wasserstand von 0,65 m über dem Boden der Stauschleufe, welcher das Maß der für den Betrieb der Abtsmühle erforderlichen Wassermenge bezeichnet, wird durch eine an der untern Seite der Stauschleufe durch die Großh. Kulturinspektion nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Kosten der Gemeinde anzubringende Eichmarke festgestellt.

§. 6.

Uebertretungen der gegenwärtigen Vorschriften werden gemäß Artikel 30 des Wassergesetzes mit Strafe bis zu 130 Mark belegt.

21.

Bekanntmachung.

Nachdem der an Stelle des aus dem Stadtrath ausgeschiedenen Herrn Partikulars Heinrich Lang gewählte Herr Oberbaurath Max Becker die Wahl in den Stadtrath abgelehnt hat, fällt die Vornahme einer anderweitigen Ersatzwahl nothwendig.

Nach §. 12 der Städteordnung ist wählbar jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht.

Das Bürgerrecht ruht:

- a. bei den Entmündigten, Mundtoten und Verbeisändeten;
- b. in Folge Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes;
- c. nach eröffnetem Gantverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind;
- d. in Folge des Eintritts in den activen Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Es können aber:

- 1. diejenigen Beamten und die Mitglieder derselben Behörden, durch welche die Aufsicht des Staates über die Stadt ausgeübt wird;
- 2. die besoldeten Gemeindebeamten;
- 3. Geistliche und Volksschullehrer;
- 4. die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten

die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegersohn, Brüder und Schwäger, sowie diejenigen, welche als offene oder persönlich haftende Gesellschafter bei der nämlichen Handelsgesellschaft theilhaftig sind, können nicht zugleich Mitglieder des Stadtraths sein.

Zur Vornahme dieser Wahl wird Tagfahrt auf kommenden

Montag den 1. März d. J., Nachmittags 3 bis 3 1/2 Uhr,

in den großen Rathhaussaal anberaumt.

Sämmtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 24. Februar 1880.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

21.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf kommenden

Montag den 1. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Tagessordnung:

- 1. Ortsstatut über die Bildung einer Hinterlegungs-Commission.
- 2. Verbeischeidung städtischer Rechnungen u. z.:
der Armenkasse von 1876, der Stadtkasse von 1877, der Amortisationskasse von 1877, der Stadtgartenkasse von 1877, der Krankenversicherungskasse von 1877, der Realgymnasiums-Baukasse von 1875/78, der Friedhof-Baukasse von 1875/78, der Turnhalle-Baukasse von 1876/78, der Festhalle-Baukasse von 1875/78, der Realgymnasiums-Kasse, der höheren Bürgerschul-Kasse, der Gewerbeschul-Kasse, der Handelsschul-Kasse, der höheren Mädchenschul-Kasse, der Rathhaus- und Ersparnis-Kasse, sämmtlich von 1878.

Karlsruhe, den 24. Februar 1880.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Ein gewisser Reinhold Rehlaff in Dresden kündigt periodisch in hiesigen Blättern ein unfehlbares Mittel gegen die Trunksucht an.

Dasselbe kostet 9 Mark, besteht aus Enzianwurzel-Pulver und ist vollständig nutzlos.

Die bekannten Helfershelfer des Geheimmittelschwinds:

„Medicinalrath“ Dr. Johannes Müller in Berlin,

Dr. Hess daselbst und

Dr. Theobald Werner in Breslau,

haben auch dieses Mittel in „wissenschaftlichen Gutachten“ empfohlen.

Der Verkäufer und Anpreiser des Mittels, Rehlaff, ist schon mehrfach bestraft worden, u. A. auch wegen Betrugs mit einem Jahr Gefängnis, 300 M. Geldstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von einem Jahr.

Wie große Summen von Seiten des leichtgläubigen Publikums an solche Schwindelgeschäfte vergeudet werden, ergibt sich daraus, daß die von besagtem Rehlaff in einem einzigen Jahre gemachten Einnahmen nach zuverlässigen amtlichen Erhebungen auf über 300,000 M. zu schätzen sind.

Karlsruhe, den 21. Februar 1880.

Ortsgesundheitsrath.

Schnecker.

Schumacher.

Alt-katholischer Gottesdienst.

Heute **Mittwoch den 25. Februar, Nachmittags 4 Uhr, 3. Fastenpredigt.**

Stadtpfarrer Oberimpfster.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

22. Versammlung **Mittwoch den 25. Februar d. J. um 1/2 4 Uhr, Waldstraße 56, wozu die Mitglieder und Freundinnen des Vereins hiermit eingeladen werden.**

K. W. Doll.

22.

Badischer Frauenverein.

Mittwoch den 25. Februar, Abends 6 Uhr, im Rathhaussaal 10. Vorlesung: Vortrag des Herrn Professors **Dr. Just** über „Schutz und Verbreitungsmittel der Pflanzen, erklärt auf Grundlage der Darwin'schen Theorie“. Die Abonnementskarten werden wie bisher benützt. Eine Karte für diesen einzelnen Vortrag Abends an der Kasse 1 M. Die Reihe der angeforderten Vorlesungen ist hiemit geschlossen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1880.

Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Ordentliche Generalversammlung am **Samstag den 28. Februar, Abends 8 Uhr, im Garten-saal des Gasthauses zum weißen Bären.**

Tagessordnung:

- 1. Rechnungsablage und Beschlussfassung über Vertheilung des Reingewinnes;
- 2. Eröffnung eines Kredites für eine Bauberstellung;
- 3. Wahlen zur Erneuerung des Aufsichtsrathes und der Rechnungsrevisoren.

Karlsruhe, den 20. Februar 1880.

Der Aufsichtsrath.

3.2.

Steinbefuhr.

3.2. Die Befuhr der Mauersteine aus Ettlinger Brücken zur Landgraben-Correction zwischen Karlsruhe und Mühlburg wird in Partien oder im Ganzen vergeben. Bedingungen sind täglich von 11-12 Uhr und 1-2 Uhr auf unserem Bureau, Amalienstraße 26, einzusehen und Offerten daselbst bis zum 1. März einzureichen.

Karlsruhe, im Februar 1880.

Ph. Holzmann & Cie.

Beierthelm.

Arbeit-Vergebung.

22. Die Gemeinde Beierthelm hat die Anfertigung eines Leichenwagens im Submissionswege zu vergeben.

Zeichnung, Bedingungen liegen von heute ab bis 2. März d. J., Abends, auf dem Rathhause daber auf, während welcher Zeit auch die schriftlichen Angebote angenommen werden.

Die Zuteilung der Arbeit wird alsdann dem Betreffenden schriftlich mitgeteilt.

Beierthelm, den 21. Februar 1880.

Gemeinderath.

Bürgermeister Braun.

J. Weber, Rathschreiber.

Bereinsbank Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Die ordentliche General-Versammlung des Vereins findet am 3. März, Abends 6 Uhr, im Lokale der Gesellschaft Eintracht statt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder zur Theilnahme an derselben freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage und Ertheilung der Entlastung des Vorstandes.
2. Feststellung der definitiven Verträge mit zwei Vorstandsmitgliedern.
3. Wahl von 4 Aufsichtsraths-Mitgliedern für die nach der statutengemäßen Bestimmung aus dem Collegium ausscheidenden Herren: W. Finckh, Dr. Salzer, F. W. Döring, J. Küst, welche wieder wählbar sind.
4. Wahl von 3 Ersatzmännern für die austretenden Herren: J. Kessler, C. Münz, F. Reuter, welche ebenfalls wieder wählbar sind.

Der Rechnungsabschluss kann zur einstweiligen Information an der Kasse in Empfang genommen werden. Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluß gefaßt werden soll, wolle man spätestens bis zum 28. Februar bei dem unterzeichneten Aufsichtsrathe einreichen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1880. **Der Aufsichtsrath.**

5.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der pens. Großk. Kammerfrau Fräulein Elisabeth Ortenbach werden in deren Wohnung, Amalienstraße Nr. 17 im untern Stod, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 1. März d. J.:

Goldschmud, bestehend in 1 Damenuhr, mit Almantinestein besetzt, 1 Garnitur: Armband, Broche, Ohrenringe mit Email und Perlen, mehrere werthvolle Armbänder, Brochen und Ohrenringe mit Brillanten, Rosen, Perlen und andern Edelsteinen, 1 goldene Dose, ca. 8000 Gr. Silbergeräthe, worunter Porleg-, Eß- und Kaffeelöffel, dabei mit Vergoldung, Gabeln, Punschlöffel, Tortenschaukeln, Zuckerkammern, Salzfäßchen, 6 Leuchter, Thee- und Kaffeekannen und Zuderdose (Service, neu), Tafel- und Dessertmesser mit Silberheft, feines Porzellan und geschliffene Glasachen, Kaffee-Services und diverse Tassen, Bejen, Spiegel und Bilder, 1 Bronze-Uhr unter Glassturz, Lampen, Teppiche und verschiedener Hausrath;

Dienstag den 2. März d. J.:

1 Damengarderobe, bestehend in seidenen und wollenen Kleidern, Ueberwürfen, Paletots, Mantillen und Jacken, Legtere von Seide, Seidensammet und Tuch, mehrere Schawls u. s. w., Leibweißzeug, Taschenucher, Spitzen, Federn und andere Putzgegenstände, ferner Bettung mit Kopfhaarmatratze, Bett- und Tischweißzeug, Küchengeräthe, Kupfer- und Messinggeschir, 1 eiserner Herd und andere Gegenstände;

Mittwoch den 3. März d. J.:

Schreinwerk, 2 Kanapees mit je 6 Stühlen, 1 nußbaumener einbürtiger Schrank, 1 Glas-Stage, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Fauteuil, 1 Zulegtisch, verschiedene Tische, 1 gesticktes Hockerle, 1 Tisch-Stage, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 2 Bettladen, 1 zweibürtiger tannener Schrank, 2 einbürtige Schränke, 1 Leihstuhl, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Marquise-Stor, 5 Waschtücher, 5 Kübel, 2 Fenstertritte, 1 Gänsestall, 1 Flaschenschast und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1880.

Löffel, Waisensichter.

Es wird behals Tagfahrt zur Versteigerung derselben auf

Freitag den 5. März l. J.,

früh 8 Uhr, in dem Rathhaus zu Knielungen anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag dem höchsten Gebote ertheilt wird, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mühlburg, den 16. Februar 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großk. Notar:
Mathos.

Holzversteigerung.

*22. Mittwoch den 25., Nachmittags 1/2 3 Uhr, lasse ich gegen Baarzahlung 96 Ster forlenes Scheitholz versteigern. Zusammenkunft beim Neureuther Bahnhof.

W. Schmidt, Hofbäcker.

Wohnungen zu vermieten.

— Kaiserstraße 42 ist der 4. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Dachkammer, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß versehen, auf 23. April 1880 zu vermieten.

— Kaiserstraße 82 ist drei Treppen hoch eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermieten. Täglich einzusehen in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

— Kaiserstraße 110 ist auf den 23. April der 4. Stod zu vermieten. Derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdalkammer und 2 Keller. Zu erfragen Kaiserstraße 110 bei Fidor Schweizer. Ebenfalls ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, einem Alkov nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

33. Kriegstraße 21 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 kleinen Zimmern und Küche nebst Zugehör, auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Hause dabeist.

*33. Promenadeweg 1 (Mühlwirthschaft) ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör, sogleich oder auf 23. April zu

vermieten, am liebsten an kinderlose Eheleute oder einzelne Damen.

32. Scheffelstraße 34 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stod.

— Steinstraße 2 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Dasselbst ist sogleich ein unmöblirtes Mansarbenzimmer zu vermieten.

* Wielandstraße 18 ist eine Wohnung von zwei schönen Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

— Wilhelmstraße 30 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

Kähringerstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod. Auch ist dabeist ein noch guter Ladentisch und ein gebrauchter Küchenherd zu verkaufen.

— Auf 23. April ist ein 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Keller und Speicherkammer zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 17 im Laden.

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

— In Mitte der Stadt ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.

33. In Mitte der Stadt ist eine aus fünf Zimmern mit Balkon, Küche, Kellerabtheilungen und zwei Mansarden bestehende „Bel-Stage“, versehen mit unterirdischer Entwässerung, Wasserleitung u. s. w. auf 23. April zu vermieten. Näheres Laminstraße 5 im Laden.

— Eine schöne Wohnung (Bel-Stage) von 6 Zimmern mit Balkon und Gaseinrichtung, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Badzimmer, Waschküche, 1 Holzstall und 2 Kellerräumen, in der Nähe des Stadtgartens, ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Schützenstraße 16 parterre.

Zu vermieten im westlichen Stadttheil auf 23. April:

eine hübsche Wohnung (3. Stod) von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung. Näheres täglich zwischen 11-12 und 1-2 Uhr Kaiserstraße 190, 3. Stod.

Zimmer zu vermieten.

— Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, ist auf 1. März preiswürdig zu vermieten: Bahnhofstraße 32, 2. Stod links.

*22. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist auf den 1. März zu vermieten: Kaiserstraße 117.

* Amalienstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auch später an einen soliden Herrn zu vermieten: Amalienstraße 13 im zweiten Stod.

Ein Wohn- und Schlafzimmer.

schön möblirt, mit freier Aussicht, siad an 1 oder 2 Herren auf 1. März oder später zu vermieten: Werderplatz 47, 3. Stod.

Pensions-Anerbieten.

* Ein einfach möblirtes Zimmer mit ganzer Pension ist sogleich billig zu vermieten: Spitalplatz 32 im 2. Stod.

Zimmergesuch.

Ein kleineres, gut möblirtes Zimmer wird auf 1. März zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Cigarrenhandlung von B. Küter, Ecke der Kronen- und Durlacherstraße, abzugeben.

Dienst-Anträge.

*22. Eine tüchtige Köchin, welche etwas Hausarbeit mitzuverrichten hat, wird auf's Ziel gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen Birke 8, links.

Holz-Versteigerung.

22. Aus Großk. Hardtwalde werden versteigert:

Freitag den 27. d. M.

Abthlg. III. 18. Tabakschlag.
78 Ster buchenes Scheitholz, 85 Ster buchenes, 14 Ster forlenes Prügelholz, 31 Ster eichenes Stockholz, 3475 Stück buchene Wellen und 20 Loos Schlagraum;

Samstag den 28. d. M.

Abthlg. III. 15. Schwarzes Storchennest.
32 Ster eichenes Scheitholz II. und III. Klasse, 203 Ster dürres forlenes Prügelholz, 735 Ster eichenes Stockholz, 825 Stück forlene Wellen und 6 Loos Schlagraum;

Montag den 1. März

Abthlg. IV. 27. Lachertuhl.
2000 Stück buchene und 11600 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 27. und 28. auf der Grabener Allee am Blankenlocher-Leopoldshafener Weg, am 1. März auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenseeer Querallee, jeden Tag früh um 11 Uhr.

Friedrichsthal, den 20. Februar 1880.
Großk. Hof-Bezirksforstei Friedrichsthal.
von Merhart.

Dungversteigerung.

Dienstag den 2. März er..
Vormittags 9 Uhr,

wird das Pferdebungergebnis pro März d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. Februar 1880.
3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Versteigerungs-Ankündigung.

Bei der heute gegen Johann Jakob Naby, Tagelöhner in Knielungen, vollzogenen Liegenschafts-Versteigerung wurde erlöset aus:

1. L.-B.-Nr. 3468. 8 Ar 79 Meter Acker im Brucen 163 M.
2. L.-B.-Nr. 6318. 9 Ar 92 Meter Acker im Bein 192 M.

und der Zuschlag endgiltig ertheilt.

Auf die übrigen Liegenschaften ist kein Gebot erfolgt.

* Auf Ostern findet ein ordentliches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, eine Stelle. Zu erfragen Gittlingerstraße 9 im 1. Stod.

Gesucht wird für Ostern ein Mädchen von ge-
festem Alter, welches das Zimmerreinigen gut ver-
steht, schön nähen, gut bügeln und serviren kann.
Zeugnisse erforderlich: 64 Sophienstraße, 3. Stod.

*3.1. Gesucht wird auf Ostern gegen hohen Lohn
ein durchaus thätiges Mädchen, welches selbstständig
kochen und alle Hausarbeiten besorgen kann. Zeug-
nisse erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

5.1. Kinder mädchen.
Ein zuverlässiges, ordnungsliebendes Mädchen
gefesten Alters, welches Liebe zu Kindern hat,
wird auf Ostern gesucht. Gute Zeugnisse erfor-
derlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmermädchen-Gesuch.
Ein gewandtes Zimmermädchen, welches gute
Zeugnisse besitzt, findet zum nächsten Ziel Stelle
im **Hotel Grüner Hof.**

Beschäftigungs-Antrag.
Ein starker Mann findet dauernde Beschäf-
tigung bei
A. Mahler, Kaiserstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.
In das Kontor eines hiesigen Fabrikgeschäftes
wird ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen
als Lehrling aufgenommen. Adressen beliebe man
im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrmädchen-Gesuch.
*2.1. Ein braves Mädchen kann gründlich das Klei-
dermachen erlernen bei Frau Schaller, Stephanen-
straße 19.

Stelle-Gesuch.
3.3. Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im
Putzmachen sowie in den weiblichen Handarbeiten
erfahren ist, sucht in einem Laden oder in einem
Putzgeschäft passende Stelle. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes.

Für Buchbinder.
2.2. Eine größere Parthie Goldschnitte ist zu
vergeben bei
Weise & Cie., Erbprinzenstraße 9.

Ankauf.
— Unterzeichneter kauft fortwährend getragene
Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel,
Betten und Möbel, Gold und Silber, alte Me-
talle, Makulatur, Papier etc.
Eduard Dämmle, Kaiserstraße 101.

Ankauf
von Gold, Silber, Stickereien, Kleidern, Schuhen
und Stiefeln, wofür stets hohe Preise bezahlt
werden von **Wag Ew., Schwanenstraße 23.**

Die franz. Sprache
wird gründlich in nur 36 Stunden, à 50 Pf. die
Stunde, gelehrt. Näheres Augustenstraße 1.

Privat-Bekanntmachungen.

3.3. Delicaten **Haid-Scheiben-Honig**, täglich
frisch ausgegossen, à 75 S., 100 à 65 M., **Haid-
Ved-Honig** à 65 S., 100 à 55 M., **Haid-Teim-
Honig** (ausgedrückter Honig) à 40 S., 100 à 37 M.,
Haid-Futter-Honig, gestampft à 40 S., in Schei-
den à 50 S., **Bienenwachs** à 1.40, **Schei-
denhonig** und **Wachs** von 6 Z an, sonst 8 Z.
Reere natürliche Bienenwaben, 2-3 Hände
groß, à 2.50, gegen Nachnahme. Nicht Passen-
des nehme, franco gemacht, zurück.
Soltau, Lüneburger Haide. E. Dransfeld.

Reelle Waare.
Kirschenwasser
per Liter M. 2.28, M. 2.94, M. 3.20,
Zwetschgenwasser M. 1.48, M. 1.28 Pf.,
Nordhäuser Kornbranntwein . 74 „
Berliner Kümmelbranntwein . 74 „
Trester-Branntwein 80 „
empfehlen **F. Kunzer,**
— **Karlsstrasse 35.**

Apfelgelée
(Apfelkraut)
frisch eingetroffen bei
Leopold Laub,
10.4. **Belfortstraße 7.**

Frische Mehlschlegel

von 7 bis 10 Mark,
Mehbüge,
per Pfund 75 Pf.,
Magout,
per Pfund 35 Pf.

empfehlen
L. Pfefferle,
2.2. **Hirschstraße 31.**

Frischen Rheinsalm,
Soles, Cabeljan und
Schellfische,
empfehlen billigst
L. Pfefferle,
2.2. **Hirschstraße 31.**

Ostertuchen
sind fortwährend neugebacken zu haben bei
12.2. **L. Strauß, Waldhornstr. 22.**

Universal Reinigungs-Salz.
Von allen Aerzten als das einfachste Haus-
mittel empfohlen gegen Säurebildung, Auf-
stossen, Krampf, Verdauungsschwäche und
andere Magenbeschwerden in Packeten à
25 Pfg., 50 Pfg. und 1 M. bei
Th. Brugler,
G. Bronner,
M. Hirsch,
V. Merkle.

Sinner'sches Exportbier
empfehlen
P. Dillenberger.

Cigarren
im Ausverkauf bei
F. Zahler,
Kaiserstraße 92.

Kleien
in vorzüglicher Qualität per Centner zu
M. 4.70 empfehlen
N. J. Homburger,
Mehl- und Landesprodukten-Handlung,
6.3. **Kronenstraße 30.**

Im Haupt-Depot von
Th. Brugler,
Karlsruhe, Waldstraße 10,
Preis vorrätzig:
Räucherkerzen, rot und schwarz,
Räucher-Papier u. Laß,
Indischer Räucherbalsam,
Königsrauch,
Extrait superieur de
Lavande,
Räucher-Essenzen in allen Sorten,
Räucherband. 3.3.

Fußboden-Glanz-Lack.
Fußbodenglanz-Lack in jeder beliebigen Farbe und
anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem
Preise. Auch wird das Lackiren der Fußböden
besorgt und billigst berechnet.
L. Bürger, Maler und Läufer,
— **Hirschstraße 25.**

Confirmations-Geschenke.

Eine größere Parthie echter **Gold- und**
Silberbijouterien, als: **Armbänder,**
**Anhänger, Broches, Boutons, Me-
dallions, Knöpfe** etc. etc., welche sich
hauptsächlich für **Confirmations-Geschenke** eig-
nen, verkaufe ich nach stattgehabtem Inventar,
so lange Vorrath reicht, zu wirklich billigen
Preisen, was ich meinen verehrlichen Kunden
und Gönnern empfehlend anzeige.

Emil Keller, Juwelier,
im Hause der Herren **Wolff & Sohn,**
Kaiserstraße 104.

Wegen Geschäfts-Aufgabe
und Räumung des Ladens bis
23. April d. J.
Vollständiger Ausverkauf
meines
Gold- u. Silberwaaren-
Lagers.
Sämmtliche Gegenstände wer-
den nunmehr unterm **Selbst-**
kostenpreis abgegeben.
6.4. **R. Höllischer,**
167 Kaiserstraße 167.

Für
Confirmanden!
Besonders angefertigte, gut sitzende
Glacé-Handschuhe
empfehlen
Ludwig Oehl,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
116 Kaiserstrasse 116.

Das Neueste
in
Damen- und Herren-
kleiderstoffen
in großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen bei
Christ. Oertel,
3.3. **25 Kronenstraße 25.**

Mein Lager in
Hemden-Einsätzen
sowie
Taschentüchern jeder Art
ist wieder vollständig assortirt.
Preise bekannt billig.
Heinrich Cramer,
Herrenstrasse 19.

Für Confirmanden!
*3.2. **Glacéhandschuhe, Mützen, Hosenträger, Hals-**
binden, Corsetten zu den billigsten Preisen bei **Stahl,**
Hoflieferant, Kaiserstr. 109. Zurückgegebene schwarze
Glacéhandschuhe zu 50 und 70 Pf.

Sop
—
—
P
Glo
D
in eng
schied
eine
welch
verka
4.4.
eine g
empfe
auf
provi
A
10.9.
Pos
Cri
Be
Me
Th
Lu
Pe
Mustor stehen franco zu Diensten.
K
berzin
in jed
3.2.

Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201.

Derfelbe empfiehlt hiermit dem verehr-
lichen Publikum sein best assortirtes Lager in

Parfümerien und Glacé-Handschuhen.

Weiss baumwollene Damenstrümpfe

in englischen und kurzen Beinlängen, ver-
schiedenen Qualitäten, gute Façon, habe
eine grössere Parthie zurückgesetzt,
welche zu ermässigten Preisen aus-
verkaufe.

Emil Lembke,

4.4. 3 Friedrichsplatz.

Hemden-Einsätze,

eine große Parthie, in den neuesten Dessins
empfehle ich, um damit zu räumen, zu
außergewöhnlich billigen Preisen.

Friedrich Storz,

provisorisch Kaiserstraße 76 (engl. Hof),
Eingang Karl-Friedrichstraße. 2.1.

A. Winter & Sohn,

10.9. 6 Friedrichsplatz 6.

Porzellan-Service,
Cristall-Service,
Bestecke etc. von Christofle & Cie.,
Messer in Elfenbein und Ebenholz,
Theekessel, Café-Maschinen etc.,
Lustres und Lampen,
Pendules, Candelabres, Leuchter etc.

Thee!

A. Streit,

Rohe
Baumwoll-
und
Stuhltuche,

Ettlinger Shirtings & Piqués,
schwarzen
und farbigen
Sammet
versendet zu
Fabrikpreisen

in ganzen und halben Stücken.

Ettlingen.

Kochgeschirr,

verzinkt, emaillirt und in Guß, empfiehlt
in jeder Größe zu billigen Preisen

Ph. Nagel,

Kaiserstraße 55,

3.2. gegenüber der polytechn. Schule.

Zur bevorstehenden Entlassung wie auch für den Schuleintritt der Kinder
halte ich mein Geschäft bestens empfohlen in passenden, nützlichen und nöthigen
Gegenständen zu Geschenken.

Gleichzeitig offerire:

Feine Pariser Schmucksachen,
Flacons, Operngläser,
Fächer, Bonbonnières, Stöcke,
Knöpfe zu Hemden, Kragen u. Manschetten,
Hosenträger, Strumpfbänder u. a. m.

Leder- & Bronze-Galanteriewaaren,
Portemonnaies,
Cigarren- & Cigarretten-Etuis, Visites,
Damentaschen, Accessoires,
Photographie- & Stammbuch-Albuns.

Aecht französische Parfümerien und Coilette-Artikel.

Staub- und Frisir-Kämme,
Wohlrichendes Wasser und Oel.

Kleider-, Haar- und Bahnbürsten,
Seifen & Spiegel nach Wunsch.

C. F. Simons Nachfolger,

2 2. Kaiserstraße, Ecke der Herrenstraße.

Das Neueste

Damen-Regenmänteln

von den einfachsten bis zu den elegantesten
empfiehlt in einer sehr reichhaltigen Auswahl

Eduard Darnbacher,

76 Kaiserstraße 76, Englischer Hof (Marktplatz).

22. NB. Bestellungen nach Maasß werden schnell, gut und billigt angefertigt.

Vielseitigem Wunsche entsprechend,
nehme **weisse Federn** zur **Wasch**
nach **Paris** mit und können solche
in den nächsten acht Tagen bei mir
abgegeben werden.

Wilh. Willstätter,

Grossherzogl. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 173.

Möbelstoffe

in Seide, Wolle und Baumwolle nach dem neuesten Geschmack,

Jute-Manilla-Stoffe von Mt. 2 an per Meter,

Tischdecken in den verschiedensten Stoffen,

Weisse gestickte Vorhangzeuge,

Englische Tüllvorhänge in weiß und crème,

Angora-Felle,

Elegante Fusskissen mit Franzen, Mt. 2.50.

Alles in reichhaltigster Auswahl, besten Qualitäten und zu sehr billigen Preisen
empfehlen

Dreyfus & Siegel,

Großh. Hoflieferanten, Kaiserstraße Nr. 197.

42. Bringe hiermit zur gest. Kennt-
niß, daß mir von einer **Strofan-
stalt** das **Commissionslager**
von **Strohdecken** übergeben wurde
und es mir bei sehr dauerhafter Ar-
beit möglich ist, die billigsten Preise zu
stellen. **Wiederverkäufer** er-
halten **Rabatt**.
Karl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5, nächst der Kaiserstraße.

Selbstgefertigte Gummihosenträger,
wohl zu unterscheiden von Fabrikhosen-
trägern, für deren Dauer Jahre lang
garantirt, empfiehlt ergebenst **Stahl, Hof-
lieferant, Kaiserstraße 109.** *2.2.

Möbel-Magazin
von
W. Winter,
26 Herrenstraße 26,
empfiehlt sein Lager aller Arten gut ge-
arbeiteter **Holz- und Polstermöbel**
von den einfachsten bis zu den feinsten
Einrichtungen und sichert bei solider Ar-
beit und reeller Bedienung die billigsten
Preise zu.
Reparaturen sowie das Umar-
beiten von **Polstermöbeln** etc. etc.
werden pünktlichst besorgt. 3.2.

Jede Pflasterarbeit
wird solid und billig hergestellt von
G. Zartmann,
Pflasterermeister,
61 Schützenstraße 61. 12.2.

Auf monatliche Zahlungen
Möbel, Betten, Spiegel, Bilder und Verschle-
denes: Müppurrerstraße 17.

Tapeten-Auktion.
Täglich Abgabe von Tapeten neuester Dessins
in verschiedener Qualität zu **Herstellungspreisen**,
und lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
L. Ch. Saffner, Auktionator,
Kaiserstraße 133, neben der kleinen Kirche.

Süßer Apfelwein
ist von 20 Liter an zu haben bei
3.2. **L. Strauß,** Waldbornstr. 22.

Dankagung.
Allen denen, welche unsere liebe Tochter **Elise**
zur letzten Ruhestätte geleiteten sowie für die zahl-
reiche Blumenspende sagen wir unsern herzlichsten
Dank.
Karlsruhe, den 23. Februar 1880.
Magnus Schüle und Frau.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr letzte Chorprobe. Voll-
jähriges Erscheinen notwendig.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 21. Februar | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|-------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 6 | 27" 8" | Südwest | Regen |
| 12 " Mitt. | + 9½ | 27" 8,5" | " | unwölkt |
| 6 " Abds. | + 7 | 27" 8,5" | " | " |
| 22. Februar | | | | |
| 6 U. Morg. | + 5 | 27" 8" | Südwest | Regen |
| 12 " Mitt. | + 8 | 27" 8,5" | " | unwölkt |
| 6 " Abds. | + 7 | 27" 8,5" | " | " |

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Schuh- und Stiefel-Lager.
Für jetzige Saison empfehle mein **grosses Lager** in **einfachen**
sowie **hochfeinsten Damen- und Kinder-Stiefeln** und sichere
bei **vorzüglich** gearbeiteter Waare die **billigsten** Preise zu.
3.2. **Wm. Könitz,** Kaiserstrasse 147.

Das Schuhgeschäft von
E. Bimmermann, Werderplatz 31,
empfiehlt
alle Sorten Schuhe und Stiefel
eigener und fremder Fabrikate in solider Waare zu den billigsten Preisen.
Anfertigung nach Maaß und Reparaturen aller Art werden prompt
und billig besorgt. 3.2.

2.2. **Karlsruhe.**
Mittwoch den 25. Februar 1880.
III. Kammermusik-Abend
der Herren **Freiberg, Steinbrecher, Glück und Windisch**
im **Foyer des Großh. Hoftheaters,**
unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerin **Fräul. Hanna Korbel**
sowie des Kgl. Württ. Hospianisten **Herrn Professor D. Pruckner** aus Stuttgart.

- Programm.**
- Trilo** (C-dur) für Piano, Violine und Cello Saydn.
 - Lieder:**
 - Italien Mendelssohn,
 - Jugend, o schöne Rosenzeit gesungen von Fräulein Korbel.
 - „Die schöne Müllerin“**, Quartett (D-dur, Op. 192), zum ersten Male . . . Raff.
 - Der Jüngling (Allegretto),
 - Die Mühle (Allegro),
 - Die Müllerin (Andante, quasi Adagietto),
 - Die Unruhe (Allegro),
 - Erlösung (Andante, quasi Allegretto),
 - Zum Polterabend (Vivace).
 - Lieder:**
 - Frühlingsnacht Jensen,
 - Hörch, hörch die Lerch' gesungen von Fräulein Korbel. Schubert,
 - Klavierquartett** (A-dur, Op. 26), zum ersten Male . . . Brahms.
 - Allegro non troppo, b. Poco Adagio, c. Scherzo, d. Allegro.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Kaffeeöffnung 6½ Uhr.
Der Flügel ist von Steinway aus dem Lager des Hof-Pianofabrikanten Herrn Trau.
Abonnementspreise für die folgenden 2 Abende:
Reservirter Platz 4 M. — Pf.
Nichtreservirter Platz 2 " 50 "
Billete für einen Abend:
Reservirter Platz 2 M. 50 Pf.
Nichtreservirter Platz 1 " 50 "
Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster**
sowie Abends an der Kasse.

2.1. **Samstag den 28. Februar 1880** 2.2.
VI. Abonnements-Concert
des
Großh. Hoforchesters
im **großen Museumsaal**
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Professor **Anton Door** aus Wien und
des Großh. Hofopernsängers **Herrn Jos. Staudigl.**